

## HIN ZU EINEM AUSGEWOGENEN VERHÄLTNIS ZWISCHEN POLITIKANSÄTZEN ZUR EFFIZIENTEN NUTZUNG VON RESSOURCEN IN DER OBERRHEINREGION

### PROBLEME UND LÖSUNGSANSÄTZE

#### DER KONTEXT

Die bestehenden politischen Rahmenbedingungen sehen oftmals vor, dass verschiedene Politikbereiche miteinander abzustimmen sind. Dennoch werden Handlungsansätze und Strategien in den Bereichen Wasser, Landwirtschaft, Ernährung, Energie, Landnutzung und Klimawandel oft isoliert entwickelt und umgesetzt. Dies führt z.B. dazu, dass:

Dies führt z.B. dazu, dass:

- ▶ Gegensätzliche Effekte entstehen können, wobei die Wirkungen einer Politik negative Auswirkungen auf eine andere Politik haben;
- ▶ Multifunktionale Projekte und Lösungsansätze, welche mehreren Politikbereichen zugutekommen, nur eine begrenzte Aufmerksamkeit erhalten und nur begrenzt zur Anwendung kommen;
- ▶ Der Einsatz öffentlicher Haushaltsmittel nicht optimal ist, da ein Teil der öffentlichen Mittel zum Ausgleich der negativen Auswirkungen anderer Politikansätze verwendet wird;
- ▶ Verwirrung unter den lokalen Akteuren entsteht, angesichts widersprüchlicher politischer Signale.

Vor dem Hintergrund von Kürzungen der öffentlichen Haushalte auf allen Entscheidungsebenen und wachsender Besorgnis über die Notwendigkeit einer effizienteren Ressourcennutzung - insbesondere im Zusammenhang mit dem Klimawandel - gewinnt die Suche nach dem richtigen Gleichgewicht bei der Umsetzung öffentlicher Politikansätze mit potenziell widersprüchlichen Zielen an Dynamik.

#### KONTAKT

**Emeline Hily**

[e.hily@acteon-environment.eu](mailto:e.hily@acteon-environment.eu)

**Pierre Strosser**

[p.strosser@acteon-environment.eu](mailto:p.strosser@acteon-environment.eu)

#### ZIELE DES WORKSHOPS

Der Workshop zielt darauf ab, folgende Aspekte zu identifizieren:

- ▶ Die „Reibungsflächen“ bei der Umsetzung von Politikansätzen in den Bereichen Wasser, Energie, Ernährung, Landnutzung und Klimawandel in der Oberrheinregion.
- ▶ Möglichkeiten und Lösungen zur Stärkung der Synergien zwischen diesen Politikbereichen, um eine effiziente Nutzung der Ressourcen in der Oberrheinregion zu fördern.

#### VORLÄUFIGES PROGRAMM

Der Workshop wird abwechselnd im Plenum und in interaktiven Arbeitsgruppen stattfinden. Er kombiniert Präsentationen von Modellergebnissen (CAPRI, E3ME, MAGNET...), die darauf abzielen, die potenziellen langfristigen Auswirkungen politischer Instrumente auf die betrachteten Sektoren/Politikbereiche abzuschätzen, mit Präsentationen von praxisorientierten Experimenten, die zwei oder mehr Sektoren integrieren. Ebenfalls auf dem Programm steht die Demonstration eines „Serious Game“, welches das Verständnis von Konfliktbereichen und die Identifizierung von Lösungen fördert. Der Workshop wird in drei Sprachen stattfinden: Englisch, Französisch und Deutsch.

#### TEILNEHMERKREIS

Es werden etwa 50 Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen erwartet (Forscher, Vertreter nationaler und lokaler öffentlicher Einrichtungen, Zivilgesellschaft, Vertreter wirtschaftlicher Aktivitäten usw.), hauptsächlich aus der Region Oberrhein. Es werden jedoch auch Beiträge von einigen europäischen Experten erfolgen (Spanien, Niederlande, Großbritannien...), die am Oberrhein arbeiten.

**REGISTRIERUNG**

